

CHRISTINA HARDER

Darf der Mensch alles, was er kann?

Mensch, Medizin und Gentechnik: Ethische Urteilsbildung
am Beispiel des Films *Frozen Angels*.

Eine Unterrichtseinheit für den Sekundarbereich I (9./10. Jahrgang)

Materialien zum Pelikan 2/2020



© Piffel Medien GmbH

M 1 AUSSAGEN ZUR MENSCHENWÜRDE

Ab (und bis) wann ist ein Mensch eine PERSON mit unantastbarer Würde und unantastbarem Lebensrecht?

A:

Jeder Mensch ist eine **Person** mit unantastbarer Würde und unantastbarem Lebensrecht – unabhängig von seinen persönlichen kognitiven und geistigen Fähigkeiten, weil er immer als Teil der gesamten Menschheit gesehen werden muss, die als Ganzes die Fähigkeit zur Vernunft besitzt.

B: Der Mensch als

Angehöriger der biologischen Gattung Homo Sapiens ist erst dann eine **Person** mit unantastbarer Würde und unantastbarem Lebensrecht, wenn er jene kognitiven und geistigen Fähigkeiten besitzt, die ihn vom Tier unterscheiden; also erst dann, wenn er ein Bewusstsein von sich selbst (Selbst-Bewusstsein) hat.

C:

Jeder Mensch ist (von Zeugung an) als ein Ebenbild Gottes geschaffen. Er ist eine von Gott gewollte und geliebte **Person**, die eine unantastbare Würde und ein unantastbares Lebensrecht hat – unabhängig von seinen kognitiven und geistigen Fähigkeiten.

D:

Solange der einzelne Mensch kein Selbst-Bewusstsein und keine Vernunftfähigkeit ausgebildet hat, gibt es keinen plausiblen Grund dafür, ihm mehr Würde und ein höheres Lebensrecht zuzuerkennen als einem Hund oder einem Delphin.

M2 DIE WÜRDE UND DAS LEBENSRECHT DES MENSCHEN SIND UNANTASTBAR

Die Würde und das Lebensrecht des Menschen sind unantastbar, weil ..

nach dem **deontologischen** Ansatz

to deon (griech.) = das Erforderliche, die Pflicht

... jeder einzelne Mensch von Anfang (Zeugung) an als Teil der gesamten Menschheit, die zur Vernunft **fähig** ist, eine **Person** ist. Als **Person** hat jeder Mensch einen absoluten Wert, d.h. er ist immer Zweck an sich selbst.
(**Immanuel Kant**)

Allgemeiner Grundsatz:

Der Zweck (das Ziel/ Ergebnis) einer Handlung heiligt NICHT die Mittel! Das Richtige, die Pflicht, steht fest.

... er als ein Ebenbild Gottes erschaffen ist und deshalb von Anfang (Zeugung) an eine unverwechselbare von Gott gewollte und geliebte **Person** ist.
(**Christliches Menschenbild**)

nach dem **teleologischen** Ansatz

to telos (griech.) = das Ziel

... er ein Bewusstsein von sich selbst (Selbst-Bewusstsein), von seiner Vergangenheit und Zukunft hat. Der Mensch als Angehöriger der Gattung homo sapiens ist aber **erst dann** eine **Person** mit unantastbarer Würde, wenn er diese kognitive Fähigkeit zur Vernunft und zum Selbst-Bewusstsein besitzt. Vorher nicht!
(**Utilitarismus, Peter Singer**)

Allgemeiner Grundsatz:

Der Zweck (das Ziel/ Ergebnis) einer Handlung heiligt die Mittel!
Das Handeln muss in jeder Situation neu nach dem Nutzen des Ergebnisses /Ziels ausgerichtet werden.

Der **verantwortungsethische** Ansatz nimmt eine Mittelposition zwischen deontologischem und teleologischem Ansatz ein:

Grundsätzlich hat demnach jeder Mensch unabhängig von seinen kognitiven Fähigkeiten als **Person** ein unantastbares Lebensrecht, somit auch der Embryo.

Bei diesem Ansatz werden aber die potentiellen Folgen einer Handlung situativ in den Blick genommen und grundsätzliche Prinzipien im Kontext konkreter Situationen überprüft. Die Verantwortung für die Wirkungen des Handelns auf das Leben *aller von der Handlung betroffenen Personen* liegt dann bei der handelnden Person.

Auch das Prinzip der Nächstenliebe kann dem verantwortungsethischen Ansatz zugeordnet werden, da jede handelnde Person in jeder Situation neu in die Verantwortung für die Wirkungen des eigenen Handelns und für das menschliche Leben gestellt ist, das von dem Handeln betroffen ist.

M 3 WHO IS WHO? IM FILM FROZEN ANGELS

Informationskarten zu den wichtigsten Filmpersonen in dem Film *Frozen Angels*

BILL HANDEL

Bill Handel ist ein bekannter Radiomoderator und der Star im Morgenprogramm des Senders KFI AM 640 in Los Angeles/Kalifornien. Jeden Morgen rufen während seiner Sendung Menschen an, um sich bei ihm über Dinge des Lebens auszulassen. Bill Handel ist gelernter Jurist und Vater von zwei künstlich gezeugten Zwillingmädchen. Darüber hinaus ist er Direktor der weltgrößten Agentur für Leihmütter und Eispenderinnen. Er wirbt unermüdlich für In-Vitro-Befruchtung und Leihmutterschaft. Menschen aus der ganzen Welt bitten ihn um seine Dienste. Der Preis beträgt 64.000 Dollar für einen Leihmuttervertrag. Bei 80.000 Dollar ist die Eispende inklusive. Ein gutes Geschäft!

Bill Handels Einstellung zu Fortpflanzungsindustrie und Fortpflanzungstourismus ist sehr unbeschwert. Wenn es allerdings darum geht, die DNA, also das menschliche Erbgut, zu verändern, um Babys nach Maß und Wunsch zu erzeugen, dann wird er vorsichtig. Das erinnert ihn zu sehr an Eugenik und Euthanasie im Dritten Reich. Handel ist Jude. Seine jüdischen Großeltern wurden in Auschwitz ermordet. Sein Vater ist Überlebender des Holocaust.

GREGORY STOCK

Gregory Stock ist Wissenschaftler und begeistert von den modernen biotechnischen und medizinischen Möglichkeiten, mit denen er die Evolution des Menschen voranbringen möchte. Er träumt von Gen-Modulen, die sich an- und ausschalten und zur nächst höheren Version upgraden lassen. In diesen immer umfassender werdenden Möglichkeiten sieht er die Chance, den Menschen genetisch zu verbessern sowie seine Intelligenz und Physis zu optimieren. Auch die Lebenserwartung des Menschen möchte Stock mit diesen Mitteln verlängern. Gregory Stock meint: „Wir haben bereits in so vielen persönlichen Bereichen des Lebens angefangen, Gott zu spielen, dass wir nicht mehr umkehren könnten, selbst wenn wir es wollten. Warten Sie ein paar Jahre. Wir werden einen menschlichen Klon innerhalb des nächsten Jahrzehnts zu Gesicht bekommen.“

Gregory Stock ist Leiter des einflussreichen Forschungsprogramms Medizin, Technologie und Gesellschaft an der Medizinischen Fakultät der UCLA und Autor zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen, darunter z.B. „Paper on Commercial Development of Human Germline Engineering“.

LORI ANDREWS

Lori Andrews ist Juristin und eine international angesehene Expertin in allen rechtlichen Fragen der Biotechnologie. Sie gehört zu den wenigen, die vor den Gefahren der neuen Technologie warnen. Neben den unüberschaubaren medizinischen und juristischen Folgen befürchtet sie, dass die zukünftigen Anwendungen der Genmanipulation die Gegensätze zwischen Arm und Reich unvereinbar werden lassen. Darüber hinaus wird sie als Juristin mit Problemen konfrontiert wie der Frage, ob das Brustkrebs-Gen patentiert werden dürfe, so dass alle zukünftigen Untersuchungen teuer bezahlt werden müssten.

Lori Andrews war Vorsitzende der nationalen Arbeitsgruppe für die ethischen und rechtlichen Auswirkungen des Human Genome-Projektes. Sie kündigte, weil sie nicht für die Patentierung und Vermarktung menschlicher Gene verantwortlich sein wollte. Ihre Grundfragen, mit denen sie sich seit 25 Jahren beschäftigt, lauten: Wollen wir das? Und dürfen wir das?

KARI CIECHOSKI

Kari Ciechoski gehört zu den bevorzugten Eizellenspenderinnen der renommierten Agentur von Shelley Smith: jung, intelligent, blond, blauäugig, musikalisch. Sie sieht im Katalog von Egg Donor Inc. wie das Aushängeschild des weißen Vorstadt-Amerikas aus. Ihre Eizellen kann man für 80.000 Dollar kaufen. Nach einer gründlichen körperlichen, genetischen und psychologischen Untersuchung bekommt sie über mehrere Monate zwei Injektionen pro Tag, um ihren Zyklus zu stimulieren und mit der Frau zu synchronisieren, die als Leihmutter das Kind austragen wird.

Kari selbst ist eine allein erziehende Mutter von zwei Söhnen. Mit dem Geld für den Verkauf ihrer Eizellen finanziert sie die Ausbildung zur Musikerzieherin an der örtlichen Volkshochschule. Sie komponiert, hat eine eigene Band und spielt sechs Instrumente. In dem Katalog von Egg Donor Inc. gibt sie das Buch „Brave new World“ von Aldous Huxley als ihr Lieblingsbuch an. Darin geht es um eine zukünftige hoch technologisierte Gesellschaft, die einer Gewaltherrschaft untersteht.

AMY UND STECE JUREWICZ

Für Amy und Stece Jurewicz ist die Vermittlung von Eizellenspende und Leihmutter die letzte Chance, sich den Lebenstraum vom eigenen Kind zu erfüllen. Nach 15 Jahren vergeblicher Versuche mit künstlicher Befruchtung war es offensichtlich, dass Amy keine Kinder bekommen kann. Sie und ihr Mann Stece gaben aber nicht auf. Sie begannen, beide Mitte vierzig und erfolgreiche Wissenschaftler*innen bei der NASA, sich mit der Möglichkeit einer Eizellenspende zu befassen. Aber auch das half zunächst nichts, da Amy kein Kind austragen kann. Für eine Adoption wurden sie als zu alt befunden.

Schließlich stießen sie auf Bill Handel und sein Leihmutterprogramm. Durch die Vermittlung der Agentur fanden sie Kim Brewer, die bereit war, sich künstlich befruchten zu lassen und das Kind als Leihmutter zur Welt zu bringen.

DORON BLAKE

Doron Blake wurde mithilfe der Nobelpreisträger-Samenbank des Erfinders und Millionärs Robert Graham gezeugt. Er hat einen IQ von über 180 und wurde damit zu einem Aushängeschild für die Samenbank Grahams. In unzähligen Tests und Fernsehshows stellte er seine herausragende Intelligenz zur Schau. Seine Mutter suchte nämlich als einzige aus dem Programm der Samenbank offensiv die Öffentlichkeit für sich und ihren Sohn.

Doron Blake ist mittlerweile Soziologie-Student. Er weist in seinen Interviews immer wieder darauf hin, dass es nicht das biologische Erbgut ist, das einen Menschen zu der Person macht, die er ist. Nach seiner Erfahrung sind Kindheitserfahrungen und Sozialisation weit wichtiger für die Ausbildung der Persönlichkeit. Doron hat kein Interesse daran, seinen biologischen Vater kennenzulernen, der ein hoch renommierter Wissenschaftler ist.

M 4 DIE INTERVIEW-TEAMS

Rollenkarten

TEAM 1

Ihr seid in der Evangelischen Jugend engagiert und wollt das Interview mit den sechs Personen aus dem Film *Frozen Angels* auf eurer Homepage „Moin“ veröffentlichen.

Euer Interesse besteht darin, **mit euren Fragen** die Position des **christlichen Menschenbildes** zu dem gewinnbringenden Geschäft mit der Fortpflanzung in Kalifornien zum Ausdruck zu bringen. Deshalb habt ihr die Aufgabe, euch mit den wichtigsten Argumenten das christlichen Menschenbildes vertraut zu machen.

Die Leitfragen für eure Vorbereitung sind:

- Wie begründet das christliche Menschenbild die unantastbare Menschenwürde?
- Ab wann ist hier der Mensch eine Person mit unantastbarer Würde? Warum?
- Ist es mit dieser Position vereinbar, mit menschlichen Embryonen und der Fortpflanzung Geschäfte zu machen?
- Ist es damit vereinbar, wenn Eltern Einfluss auf Aussehen und Veranlagung ihres Wunschkindes nehmen?
- Wie sieht es aber mit dem unerfüllten Kinderwunsch vieler Eltern aus, die in den Möglichkeiten der künstlichen Fortpflanzung ihre einzige Chance auf ein Kind sehen?
- Wie sieht es mit der Verhinderung von Erbkrankheiten aus?

Tauscht euch auch mit Team 2 aus, da ihr wahrscheinlich ähnliche Fragen an die Filmpersonen habt.

TEAM 2

Ihr schreibt als freie Mitarbeiter*innen für die Philosophie-Zeitschrift „Kant-Club“, die sich vor allem an junge Menschen richtet. Für diese Zeitschrift wollt ihr das Interview mit den sechs Personen aus dem Film *Frozen Angels* führen. Diese Zeitschrift tritt für eine kritische Aufklärung in allen gesellschaftlichen Bereichen ein und schreibt vor allem über ethische Themen.

Euer Interesse besteht darin, **mit euren Fragen** die Position der **deontologischen Ethik Immanuel Kants** und darin des **Kategorischen Imperativs** (Verallgemeinerungsprinzip) zu dem gewinnbringenden Geschäft mit der Fortpflanzung in Kalifornien zum Ausdruck zu bringen. Deshalb habt ihr die Aufgabe, euch mit den wichtigsten Argumenten Kants vertraut zu machen.

Die Leitfragen für eure Vorbereitung sind:

- Wie begründet Immanuel Kant die unantastbare Menschenwürde?
- Ab wann ist der Mensch eine Person mit unantastbarer Würde? Warum?
- Ist es mit dieser Position vereinbar, mit menschlichen Embryonen und der Fortpflanzung Geschäfte zu machen?
- Ist es damit vereinbar, wenn Eltern Einfluss auf Aussehen und Veranlagung ihres Wunschkindes nehmen?
- Wie sieht es aber mit dem unerfüllten Kinderwunsch vieler Eltern aus, die in den Möglichkeiten der künstlichen Fortpflanzung ihre einzige Chance auf ein Kind sehen?
- Wie sieht es mit der Verhinderung von Erbkrankheiten aus?

Tauscht euch mit Team 1 aus, da ihr sicher ähnliche Fragen an die Filmpersonen habt.

TEAM 3

Ihr seid engagierte Jung-Naturwissenschaftler*innen und wollt das Interview mit den sechs Personen aus dem Film *Frozen Angels* in eurem Blog „Joung Scientist“ veröffentlichen. Ihr seid begeistert von allen biotechnischen und medizinischen Möglichkeiten und dementsprechend von der Fortpflanzungsindustrie in Kalifornien.

Euer Interesse besteht darin, **mit euren Fragen** die Chancen der neuesten Möglichkeiten bei der menschlichen Fortpflanzung herauszustellen. Ihr seht überwiegend Vorteile in dem Geschäft mit Eizellen, Spermien und Embryonen. Außerdem seht ihr kein Problem darin, wenn Eltern Einfluss auf Aussehen und Veranlagung ihres Kindes nehmen können. Im Gegenteil: Das ist in euren Augen die Möglichkeit, Erbkrankheiten und Behinderungen, also Leid, zu verhindern. Deshalb habt ihr die Aufgabe, euch mit den Argumenten des **Utilitarismus'** (Nutzenprinzip), explizit Peter Singers, vertraut zu machen und für die Möglichkeiten der künstlichen Fortpflanzung zu werben sowie die Chance des gewinnbringenden Geschäfts aufzuzeigen.

Die Leitfragen für eure Vorbereitung sind:

- Wie begründet der **Utilitarismus (Peter Singer)** die unantastbare Würde eines Lebewesens?
- Ab wann ist der Mensch eine Person mit unantastbarer Würde? Warum?
- Wie ist es mit dieser Position zu begründen, wenn mit der menschlichen Fortpflanzung Geschäfte gemacht werden und Einfluss auf die Eigenschaften des Kindes genommen wird?
- Soll es keine Grenzen bei der Nutzung der biotechnischen Möglichkeiten geben?

Denkt daran, dass ihr aus Team 1 und 2 mit ‚Gegenwind‘ rechnen müsst!

M 5 AUFGABEN UND MATERIALIEN FÜR DIE VORBEREITUNG

Vorbereitung der Gruppen, die in die Haut einer Filmperson schlüpfen

Aufgaben:

1. Macht euch mit Hilfe der Informationen auf der Karte (M 3) bekannt mit der Person, die ihr im Film beobachten werdet. Füllt dann mit Hilfe dieser Informationen den Steckbrief (M 6) aus, soweit es euch schon möglich ist.
2. Beobachtet nun in dem Film die Person, mit der ihr euch bekannt gemacht und für die ihr den Steckbrief ausgefüllt habt.
3. Ergänzt den Steckbrief mit den Informationen und euren Eindrücken, die ihr im Film sammeln könnt.
4. Macht euch mit den grundlegenden Argumenten für (pro) und wider (contra) die modernen biotechnischen Mitteln zur Fortpflanzung vertraut und notiert sie in der Pro- und Contra-Tabelle (M 9).
5. Überlegt, welche Argumente eurer Filmperson sehr wahrscheinlich nahestehen.
6. Beantwortet die Fragen, die ihr von den Interview-Teams vorab schriftlich erhaltet, aus der Perspektive eurer Filmperson und macht euch Notizen dazu, so dass ihr gut auf das Interview vorbereitet seid.

Ziel:

Ihr sollt gewissermaßen in die Haut „eurer“ Person schlüpfen und ihre Perspektive einnehmen, damit ihr im folgenden Interview aus ihrer Sicht antworten könnt.

Material:

- Informationen auf der Karte zu der ausgewählten Filmperson (M 3)
- Vorlage „Steckbrief“ (M 6) und Foto der Person (M 8)
- Zitate der Filmpersonen (M 7)
- Pro- und Contra-Tabelle (M 9)
- Kurzinformationen zu den drei ethischen Positionen: christliches Menschenbild, Kant, Utilitarismus (vgl. hierzu auch das Literaturverzeichnis zum Artikel im Heft)

Vorbereitung der Interview-Teams



Aufgaben:

1. Macht euch mit Hilfe der Rollenkarte mit der Rolle eures Interview-Teams (M 4) sowie bereits kurz mit eurer ethischen Position vertraut.
2. Beobachtet nun in dem Film aufmerksam die Filmpersonen und achtet auf ihre Äußerungen, auf ihre Haltung zu den biotechnischen Möglichkeiten der künstlichen Fortpflanzung und der entsprechenden Industrie. Ordnet die Aussagen der Filmpersonen eurer ethischen Position zu. Wer steht eurer Position nahe?
3. Sammelt nun alle Argumente, die eure Position stützen, in der Pro- und Contra-Tabelle (M 9). Sammelt anschließend alle Argumente, die euch von der Gegenseite entgegengebracht werden könnten.
4. Formuliert nun Fragen, die ihr an die Filmpersonen richten möchtet, und notiert sie schriftlich.
5. Gebt eure Fragen, die ihr den Filmpersonen stellen möchtet, in die jeweiligen Gruppen zu den einzelnen Filmpersonen.
6. Bereitet euch nun auf das Interview vor, indem ihr versucht, sowohl die möglichen Antworten als auch die Fragen der anderen Interview-Teams ‚vorherzusehen‘.



Material:

- Rollenkarte zum ausgewählten Team (M 4)
- Pro- und Contra-Tabelle (M 9)
- Materialien mit ausführlichen Informationen zur den drei ethischen Positionen: christliches Menschenbild, Kant, Utilitarismus (vgl. hierzu auch das Literaturverzeichnis zum Artikel im Heft).

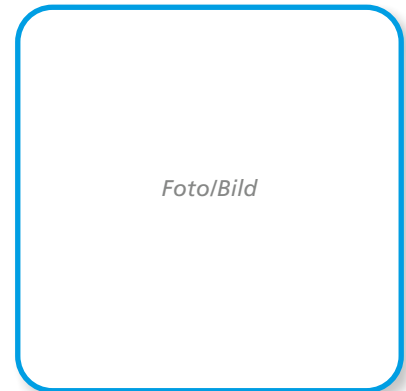
M 6 STECKBRIEF MEINER FILMPERSON

Name: _____

Beruf: _____

Familienstand: _____

Sonstiges: _____



Was hast du mit der Fortpflanzungs-Industrie in Kalifornien zu tun?

Was denkst du über die modernen Möglichkeiten der Kindererzeugung?
Siehst du mehr die Vorteile/Chancen oder mehr die Nachteile/Gefahren?
Worin siehst du Chancen bzw. Gefahren? Warum?

Welches Zitat von oder welche Szene mit dir in dem Film gibt deine Haltung zu den modernen Fortpflanzungsmethoden am besten wieder?

M 7 FILMZITATE

„Ich wollte schon seit sehr langer Zeit ein Kind haben. Als ich feststellte, dass wir Probleme damit haben würden, ein Kind zu bekommen, haben wir alle möglichen Behandlungsmethoden versucht. Jedes Mal, wenn etwas Neues kam, haben wir uns gefragt: Wird uns das jetzt helfen? Nein, es hat nicht geholfen, und wir haben wieder etwas Anderes versucht. Und funktioniert das jetzt? Nein, wieder nicht. Ich glaube, ich hatte fünf Operationen in fünf Jahren, aber ich konnte immer noch keine Kinder haben.“ *(Amy Jurewicz)*

„Ich liebe meine Kinder wirklich sehr, und ich weiß, dass es da draußen eine ganze Menge Leute gibt, die keine Kinder haben können. Ich dachte mir, was kann ich jemandem Besseres geben als ein Kind? Ich glaube nicht, dass ich Gott spiele, wenn ich das für andere tue. Es ist eher, als sei ich so etwas wie ihr Engel, wenn ich ihnen ein Geschenk mache, dass sie sich selbst nicht geben können.“ *(Kari Ciechoski)*

„Lassen Sie uns eine Minute über Samenbanken reden. Was ist das Beste daran, Samen online zu kaufen? Die Bequemlichkeit. Es ist so praktisch. Cappy Rothman, der medizinische Leiter der Cryobank und ein guter Freund von mir, schätzt, dass letztes Jahr 45 Millionen Dollar von Amerikanern via Internet für gefrorenes Spermia ausgegeben wurden. Das Internet hat das Samenbankgeschäft revolutioniert. Man kann nach Kriterien wie Haarfarbe, Haarstruktur, Hautfarbe, Rasse, Gewicht und Größe auswählen. Man kann Athleten wählen, für sämtliche Sportarten, bis hin zur Couch-Potato.“ *(Bill Handel)*

„Es ist zu einer amerikanischen Handelsware geworden, die wir ins Ausland liefern. So wie wir Blockbuster-Filme aus Hollywood liefern, versenden wir auch Spermia von blonden, blauäugigen, amerikanischen Mächtigen-Schauspielern. Und so entsteht ein neuer Imperialismus, bei dem amerikanisches Spermia rund um den Globus geht, Dritte-Welt-Länder eingeschlossen, um hellhäutige, blonde Kinder zu produzieren.“ *(Lori Andrews)*

„Es geht nicht nur um Kinder. Es geht um unsere eigene Biologie. Zum Beispiel um die Möglichkeit, die menschliche Lebenserwartung zu verlängern, den Alterungsprozess aufzuhalten. Deshalb ist das Klonen ein so wichtiges Thema. Es hat etwas Symbolisches, dass wir ... Die Menschen erkennen plötzlich, dass – meine Güte! – Technik nicht nur auf die äußere Welt angewandt wird. Sie kommt auf uns selbst zurück.“ *(Gregory Stock)*

„Ich werde wegen meiner Familiengeschichte oft zur Eugenik befragt. Aber aus irgendeinem Grund war ich in der Lage, die Eugenik nach positiven und negativen Aspekten zu unterscheiden. Ich glaube, es wäre gut, wenn ich meinen Kindern 20 zusätzliche Jahre kaufen könnte. Ich würde das bezahlen, so wie ich bereit bin, 250.000 Dollar dafür auszugeben, um sie auf eine gute Universität schicken zu können. Wenn ich bereit bin, dafür so viel Geld auszugeben, warum sollte ich nicht 20.000 Dollar ausgeben, damit sie 20 oder 30 Jahre länger leben können?“ (*Bill Handel*)

„Für mich hat dieser Mann nichts mit mir zu tun, der seinen Samen für die Samenbank gespendet hat, den meine Mutter dann benutzt hat. Das liegt vielleicht daran, dass ich nicht wirklich daran glaube, dass Gene so wichtig sind für das, wer wir sind. Aber selbst wenn sie es wären: Alles, was er meiner Mutter gegeben hat, waren ein paar As, Cs, Ts und Gs. Das ist noch kein Mensch. Das ist keine Persönlichkeit. Das ist ein Haufen organischer Materie. Wer ich bin, das ist ein Ergebnis so vieler anderer Dingen, wovon das nur ein so kleiner Teil ist, dass er mir wirklich nicht mehr bedeutet als irgendjemand sonst da draußen.“ (*Doron Blake*)

„Ich kann mir eine Zeit vorstellen, in der die Entwicklung künstlicher Chromosomen so ausgereift ist, dass ein komplett künstliches Chromosom in einen menschlichen Embryo eingepflanzt werden kann, mit kleinen Genmodulen, die man später am richtigen Ort und zur richtigen Zeit an- und abschalten kann. Dass man eine Reihe von Modulen hat, die z.B. mit der Fähigkeit verbunden sind, fit zu bleiben, die Lebensdauer zu erhöhen, Viren zu bekämpfen. Und wenn das Kind aufwächst und das künstliche Chromosom nicht weitervererben will, sagen wir: die Version 2.6, die ihr Vater ausgesucht hat – dann kann es 25 Jahre später sagen: Gut, jetzt will ich die Version 5.7.“ (*Gregory Stock*)

„Es kann mir egal sein, ob meine Nachbarin ihr Kind durch künstliche Befruchtung bekommt. Aber wenn sie es sich leisten kann, ihr Kind durch Genmanipulation klüger zu machen, werden meine Kinder im Vergleich dazu heruntergestuft. Wir werden vor Regierungen geschützt, die eine Eugenik-Politik betreiben – aber die Eugenik hat sich längst durch die Hintertür hereingeschlichen, durch Privatpersonen, die sich dazu entscheiden, ihre Kinder ‚aufzuwerten‘.“ (*Lori Andrews*)

M 8 FOTOS DER FILMPERSONEN



Bill Handel



Gregory Stock



Lori Andrews



Kari Ciechoski



Amy und Stece Jurewicz



Doron Blake

M 9 PRO UND CONTRA

Darf der Mensch die Möglichkeiten der modernen Gen- und Medizintechnik zur künstlichen Kindererzeugung grenzenlos nutzen?

JA (PRO)	NEIN (CONTRA)